

02.03.2015

Kleine Anfrage 3185

des Abgeordneten André Kuper CDU

Zinsänderungsrisiko - Wie hoch ist das Risiko für die Kommunen?

Die Kämmerer sehen die allgemeine Lage im Bereich der Kommunalfinanzierung heute etwas entspannter als noch vor zwei Jahren. Das ist eines der Ergebnisse einer aktuellen Kämmererbefragung der Fachzeitschrift „Der neue Kämmerer“. Im Jahr 2013 hatten die Befragungsergebnisse Befürchtungen bestärkt, dass sich Kommunalfinanzierer zunehmend aus dem Geschäft zurückziehen könnten. Ein Viertel der Befragten gab an, dass ihnen innerhalb der vergangenen zwölf Monate mindestens eine Partnerbank keine weiteren Kreditangebote gemacht bzw. sie mit ungünstigen Konditionen gezielt abzuwehren versucht hat

Das aktuell niedrige Zinsniveau macht es aus Sicht klammer Kommunen relativ attraktiv, weitere Schulden aufzunehmen. Allerdings ist ungewiss, wie lange die Zinsen noch auf dem derzeitigen niedrigen Niveau bleiben werden. In diesem Zusammenhang wird häufig vor einer drohenden Zinsfalle gewarnt, in die Kommunen mit hohen Schuldenbergen geraten könnten. Im Vergleich zum Jahr 2013 sehen die Kämmerer heute keine verstärkte Notwendigkeit, sich abzusichern. Nach der Kämmererbefragung geben 42 Prozent an, dass sie keine besonderen Maßnahmen zur Absicherung gegen einen möglichen Zinsanstieg einleiten. Und: Wollten sich vor zwei Jahren noch rund 10 Prozent der Befragten verstärkt durch Zinswapverträge absichern, sagen dies aktuell nur noch rund 6 Prozent der Befragten.

Ein Grund für die Gelassenheit könnte sein, dass inzwischen viele mit langfristig niedrigen Zinsen rechnen. Spätestens gilt das seit dem im Januar bekanntgegebenen billionenschweren Anleihekaufprogramm der EZB. Allerdings schauen Marktbeobachter derzeit auf die USA, wo viele mit einer Zinsanhebung noch im Sommer rechnen. Und ein Zinsanstieg in den USA könnte dann auch auf den Euro-Raum wirken.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Lage der Kommunalfinanzierung?

Datum des Originals: 27.02.2015/Ausgegeben: 03.03.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Wie hoch ist aktuell die Verschuldung der Kommunen sowohl mit Kassenkrediten als auch mit Investitionskrediten? (bitte einzelgemeindliche Aufstellung)
3. Wie bewertet die Landesregierung aktuell das Risiko von Zinsänderungen?
4. Wie bewertet die Landesregierung die größere Bereitschaft von Kämmerern auf Zinsabsicherungen zu verzichten?
5. Sieht die Landesregierung Handlungsnotwendigkeiten im Rahmen aufsichtsrechtlicher Mittel, kommunale Zinsabsicherungsmaßnahmen einzuleiten?

André Kuper